

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17. Juni 2021 stellt die Fraktion sozialdemokratischer Bezirksrätinnen und der Klub von NEOS die nachstehende

Resolution

betreffend die

Umsetzung des Gewaltpräventionsprojekts „Stadtteil ohne Partnergewalt (StoP)“ auf der Wieden

Die Bezirksvertretung Wieden begrüßt die Umsetzung des Gewaltpräventionsprojekts „Stadtteil ohne Partnergewalt (StoP)“ auf der Wieden und spricht sich für eine Sicherstellung der Finanzierung durch Bund und Stadt zur Weiterführung des Projekts nach der einjährigen Pilotphase aus.

Begründung

Das Projekt StoP ist ein Nachbarschaftsprojekt, mit dem Ziel Partnergewalt und häusliche Gewalt zu verhindern.

StoP wurde in Österreich erstmals 2019 in unserem Nachbarbezirk Margareten gestartet und steht die Frau Bezirksvorsteherin seither in Gesprächen mit dem Projektträger AÖF (Autonome Österreichische Frauenhäuser), um die Voraussetzungen für die Umsetzung auch auf der Wieden zu schaffen. Die Bezirksvertretung Wieden hat sich 2019 erstmals für die Umsetzung ausgesprochen und diesen Beschluss erst kürzlich bestätigt.

Die nachbarschafts- und sozialraumbezogene Gewaltpräventionsarbeit ist auf Ebene der Bezirke ein wichtiger Anknüpfungspunkt im Kampf gegen Partnergewalt, der grundsätzlich die Überwindung von Machtgefällen zwischen den Geschlechtern erfordert. Sie ist eine wichtige Ergänzung der vielfältigen Maßnahmen der Stadt Wien, die mit dem Bau des fünften Frauenhauses im nächsten Jahr als einzige Stadt Österreichs die Istanbul-Konvention erfüllen wird und die Budgetmittel für Gewaltschutzeinrichtungen heuer verdoppelt.

Die Bezirksvertretung begrüßt den durch Unterstützung des Sozialministeriums ermöglichten Projektstart auf der Wieden ab Juni 2021 und spricht sich schon jetzt dafür aus, die auf ein Jahr befristete Projektförderung auf längerfristige und nachhaltige Beine zu stellen.